AERO CLUB
Berner Oberland

1 / 2020

AERO INFO BEO

- Der letzte Presi-Kick
- Tour de Cervelat – Besucherrekord
- Good Bye, English only
- Neuer CEO in Gstaad
- Gute Idee aus Reichenbach
- Ein Funkspruch mehr kann Leben retten
- Einmal Thun-Hahnweide retour

BLÄUER

PASSION FOR WATCHES AND JEWELLERY

Bei BLÄUER landen Sie immer richtig.

Chopard · Jaeger-LeCoultre · Omega · Breitling · IWC Schaffhausen

Rado Switzerland · Longines · Frederique Constant Geneve · Ebel · Hamilton

Tissot · Certina · Aerowatch · Qlocktwo Biegert&Funk · Erwin Sattler

BIJOUTERIE BLÄUER • BÄLLIZ 40 • 3600 THUN • TELEFON 033 223 21 66 • WWW.BLAEUER-UHREN.CH

AERO BEO INFORMATION

Impressum
Erscheint 2 Mal jährlich, Auflage 380 Exemplare
Gesamtredaktion:
Hans-Peter Zimmermann, Unterbortstr. 24, 3792 Saanen
079 339 04 55, redaktion@aerobeo.info
Online-Plattform aerobeo.info
Druck: Müller Medien, 3780 Gstaad

Motorfluggruppe Thun

Segelfluggruppe Thun

Gruppe für Oldtimer und selbstgebaute Flugzeuge Thun

Bücker Fan Club Thun

Fluggruppe Reichenbach

Motorfluggruppe Obersimmental, Zweisimmen

Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen

Fluggruppe Saanenland

Offizielles Mitteilungsorgan des Aero Clubs Berner Oberland

AERO CLUB Berner Oberland

Das findest Du in dieser Ausgabe:

Terminkalender 4
Editorial 7
Der letzte Presi-Kick von Marco Zürcher 8
Besucher-Rekord Tour de Cervelat 11
Good Bye, English only 15
Neue Geschäftsleitung in Gstaad 17
Gute Idee aus Reichenbach 21
Zur Nachahmung empfohlen 25
Die Online-Highlights auf aerobeo.info 26
Ein Funkspruch mehr kann Leben retten 29
Einmal Thun-Hahnweide retour 32

Termine Berner Oberland (nach Datum geordnet)

3.2.2020 19:00 Uhr	Refresher MFGT Nr. 1 Congress Hotel Seepark, Seestrasse 47, Thun
13.2.2020 19:00 Uhr	Refresher MFGT Nr. 2 Congress Hotel Seepark, Seestrasse 47, Thun
14.2.2020 19:30 Uhr	HV GOST im Flugplatzbeizli (Traktanden sind online auf aerobeo.info)
21.2.2020 20:00 Uhr	HV MFGO, Hotel Hornberg Saanenmöser
21.2.2020 19:30 Uhr	HV Segelfluggruppe Thun im Restaurant Bahnhof Steffisburg
29.2.2020 9:00 Uhr	Saisoneröffnungs-Briefing SG Thun Restaurant Kreuz Allmendingen, Nachmittag Flugplatz
6.3.2020 19:30 Uhr	Hauptversammlung MFGT ABZ Ausbildungszentrum, Schachenstr. 43, Spiez
7.3.2020	Saison-Eröffnung SGT, Flugplatz Thun
13.3.2020 18:30 Uhr	Fonduehöck Fluggruppe Saanenland Restaurant Cheserii Feutersoey
13.3.2020 19:30 Uhr	HV Flugplatzverein Thun im ABZ Spiez (Details online auf aerobeo.info)
14.3.2020	Saison Take-Off Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen
14.3.2020	Infrastrukturtag / Pilotenrapport Flugplatz Zweisimmen

20.3.2020 19:00 Uhr	Delegiertenversammlung AeBO, Flugplatzbeizli Thun
3.4.2020 19:00 Uhr	HV Flugplatzgenossenschaft Zweisimmen (Details folgen)
4.4.2020	Arbeitstag Flugplatzverein Thun
9.5.2020	Ziellandekonkurrenz MFGO, Flugplatz Zweisimmen
27.5.2020	HV Fluggruppe Saanenland im Raum Saanen (Details folgen)
6./7.6.2020	GOST Fly-In zum Hangar Rock und Jazz Matinee
15. - 26.6.2020	Breitenförderungskurs Samedan (SG Thun)
6.-7.7.2020	Thuner Ferienpass
20.7. - 1.8.2020	Thunerlager SGT
25.7.2020	Ferienpass Flugplatz Zweisimmen
31.7.-2.8.2020	Summer Fly-In Experimental Aviation of Switzerland (EAS) in Langenthal (mehr dazu online auf aerobeo.info)

Gesucht: HYUNDAI-Piloten!

Selbstverständlich muss man nicht Pilot sein, um den neuen HYUNDAI Kona fahren zu können. Aber mit dem 177 PS starken Turbomotor, dem Allrad-Antrieb, dem Premium Sound System, dem Head-Up Display und der drahtlosen Smartphone-Ladestation fühlt es sich fast so an, als ob man ein Flugzeug fliegen würde. Und erst noch eines mit topmodernem Autopiloten!

Jürg Freund ist Mitinhaber der Garage Freund & Brönnimann und als Vorstandsmitglied des Thuner Flugplatzvereins sehr interessiert an der Meinung der Beo-Piloten über den neuen HYUNDAI Kona.
Rufe jetzt gleich an und vereinbare eine unverbindliche Testfahrt!

HYUNDAI

Freund & Brönnimann AG
Gwattstrasse 56
3604 Thun
Tel. 033 334 11 55
info@freund-broennimann.ch
freund-broennimann.hyundai.ch

Editorial

Hans-Peter Zimmermann

Redaktor AeroBeo Info

Liebe Flieger-Kolleginnen und -Kollegen,

„First fly the aircraft!“ Ein Spruch, den man in der Fliegerei immer wieder hört. Gemeint ist, dass man sich zuerst um einen stabilen Flug kümmern soll, bevor man sich um die Kommunikation Sorgen macht.

Vom Grundsatz her stimmt das natürlich. Was bringt es mir und meinen Passagieren, wenn ich perfekt kommuniziere, während ich die Kontrolle über das Flugzeug verliere?

Wenn man allerdings die Flugunfall-Untersuchungen der SUST, der deutschen BfU und des amerikanischen NTSB liest, stolpert man ab und zu über einen Fall, wo sich mangelnde Kommunikation tödlich ausgewirkt hat. Im Jahr 2016 ist beispielsweise in Deutschland in der Platzrunde ein Segelflieger mit einem UL-Flugzeug zusammengestossen, mit tödlichem Ausgang für den UL-Piloten und seinen Passagier.

Und der Bericht eines Schweizer Flugschülers, den ich weiter unten anonymisiert veröffentliche, zeigt, dass es besser ist, einmal zu viel auf den Talk-Button des Funkgeräts zu drücken als einmal zu wenig.

Nur weil im Leitsatz „Aviate, Navigate, Communicate“ die Kommunikation am Schluss steht, heisst das nicht, dass man sie sträflich vernachlässigen darf.

Euer Hans-Peter Zimmermann
redaktion@aerobeo.info

Der letzte Presi-Kick

Marco Zürcher

Noch-Präsident Aero Club Berner Oberland

Werte Flieger-Kollegen und Flieger-Kolleginnen
Werte Vorstandsmitglieder

In diesem Jahresbericht schaue ich zurück auf das Jahr 2019 sowie auf meine mehr als zehnjährige Tätigkeit als Präsident des Aeroclubs Berner Oberland. Ich habe mich entschlossen, dieses Amt per Hauptversammlung 2020 im März abzugeben.

Nach einigem Nachdenken und Vorausschauen wurde mir bewusst, dass es an der Zeit ist, die Ruder des Regionalverbandes in neue Hände zu übergeben.

Zuerst möchte ich auf ein überaus erfolgreiches Fliegerjahr 2019 zurückblicken, mit vielen Flieger-Events, die ich auch selber besuchen konnte. Ich spreche von den Veranstaltungen in La Côte, Mollis, Thun und St. Stephan. Und ein Highlight war natürlich die *Tour de Cervelat* des AeBO mit fast 30 Flugzeugen auf dem Flugplatz Zweisimmen. Meine Partnerin Ruth und ich durften uns persönlich um das kulinarische Wohl der Gäste kümmern, was uns eine Freude war. Der Besucherrekord in Zweisimmen hat uns gezeigt, dass die *Tour de Cervelat* zu einem festen Bestandteil des Tätigkeits-Programms des AeBO geworden ist. Falls Ihr das Hammer-Video dazu noch nicht gesehen habt, solltet Ihr das gleich nach der Lektüre dieses Heftes tun. Ihr findet es auf aerobeo.info oder auf Youtube unter dem Stichwort „Tour de Cervelat“.

Erwähnenswert ist auch der Erfahrungsaustausch zum Thema „Say again“, der im November erneut in Reichenbach stattgefunden hat.

Christian Santschi war der erste Präsident des AeBO. Er legte die Grundmauern. Ich durfte in den letzten zehn Jahren darauf ein schönes Haus bauen. Und jetzt wird es Zeit, das Haus weiter auszubauen und vielleicht die eine oder andere Mauer einzureissen.

Mit etwas Sorge betrachte ich die Verschärfung aller Richtlinien, sowohl vom Bundesamt für Zivilluftfahrt wie auch von den Flugzeug-Herstellern. Auch die Tatsache, dass einige Vereine Mühe mit den Flugstunden- und Mitgliederzahlen bekunden, geht nicht spurlos an mir vorbei. Eine allgemeine Konsumhaltung scheint sich breit zu machen. Man möchte am liebsten auf den Flugplatz kommen und ein Flugzeug vorfinden, das schon flugbereit ist. Und nach dem Landen möchte man die Maschine, so wie sie ist, auf dem Tarmac stehen lassen. Putzen, Aufräumen und Hangarieren, dafür ist sich der moderne Privatpilot zu schade. Diese Haltung geht leider zu Lasten der Verfügbarkeit der Flugzeuge, des Unterhalts und der Kollegschaft. Hier sollte von allen Vereinen schnellstmöglich Gegensteuer gegeben werden.

Ein weiterer Grund für den Mitgliederschwund dürfte die zunehmende Digitalisierung sein, die gewisse ältere Mitglieder schlichtweg überfordert und sie dazu bringt, dieses tolle Hobby aufzugeben. Deshalb habe ich mich letztes Jahr dafür eingesetzt, dass dieses Heft trotz der notwendigen Digitalisierung noch zwei Mal pro Jahr in gedruckter Form erscheint. Meiner Ansicht nach kommen wir auch im Berner Oberland nicht darum herum zu konsolidieren und eventuell auch Vereine zusammenzulegen. Das überlasse ich aber mit Freuden meinen Nachfolgern in den Tätigkeitsgruppen und im AeBO. Allen, die mich mehr als zehn Jahre in meinem Amt unterstützt haben, danke ich ganz herzlich und wünsche uns viele tolle Flugstunden!

Euer Präsident
Marco Zürcher

swiss pyramid

Ist Fliegen wirklich schöner?

Das können natürlich nur Sie als Pilot beurteilen. Wir könnten uns aber sehr gut vorstellen, dass Sie es auch nicht ganz ohne finden, wenn Sie mit einer geliebten Person am späten Nachmittag auf den Niesen fahren, den Sonnenuntergang und die spektakuläre Aussicht geniessen, ohne ständig auf Traffic achten zu müssen, ein urchiges Berg-Z'Nacht zu sich nehmen und schliesslich an einem unserer Kultur-Events teilnehmen, bevor es nach 22 Uhr wieder zurück ins Tal geht.

Unsere Gäste sind sich jedenfalls alle einig, dass ein Niesen-Event immer ein unvergessliches Erlebnis ist. Und wenn Ihnen die fliegerische Komponente fehlt, fragen Sie doch einfach einen unserer Bahnführer, ob sie ihm beim Navigieren helfen dürfen!

Klicken… **www.niesen.ch/kultur**

…und anrufen! **033 676 77 11**

Tour de Cervelat 12. Oktober 2019

Besucherrekord auf dem Flugplatz Zweisimmen

Am 12. Oktober fand, wie jedes Jahr im Oktober, die Tour de Cervelat statt, ein Freundschaftstreffen der Berner Oberländer Privatpiloten.

Die Idee dieses Anlasses ist die, dass möglichst viele Piloten die vier Oberländer Flugplätze Thun (LSZW), Reichenbach (LSGR), Saanen (LSGK) und Zweisimmen (LSTZ) besuchen und dabei grosszügig bewirtet werden. Am Morgen mit Kaffee und Gipfeli, am Nachmittag mit einem Zvieriplättli oder Kaffee und Kuchen.

Im Turnus ist jedes Jahr ein anderer Flugplatz für das Mittagessen zuständig. Dieses Jahr war Zweisimmen wieder dran.

Marco Zürcher, der Präsident des Aeroclubs Berner Oberland, und seine Partnerin Ruth hatten sich freiwillig für die Kulinarik gemeldet. „Ghackets mit Hörnli u Öpfumues" für mehr als 40 Personen hatten sie eingekauft. Verständlich, dass die beiden ziemlich blass wurden, als auf dem Flugplatz Zweisimmen um 11:55 Uhr immer noch gähnende Leere herrschte:

Um fünf vor zwölf war ausser einem Auto, einem Velo und etwa dreissig Kühen nichts zu sehen auf dem Flugplatz Zweisimmen…

(weiter auf Seite 13)

GEBERT RECHTSANWÄLTE AG

Manuela Gebert
Fürsprecherin

Manuela Gebert ist nicht nur Privatpilotin und die neue Präsidentin der Fluggruppe Reichenbach; sie ist auch eine erfolgreiche Fürsprecherin und Gründerin der Firma „Gebert Rechtsanwälte AG“ in Bern, wo sie ein kompetentes Team leitet.

Wenn Du eine Frage in Rechtsangelegenheiten hast, vereinbare jetzt gleich einen Termin mit ihrer Kanzlei. Am besten telefonisch, damit die Diskretion gewahrt bleibt.

Ach ja, es schadet nicht, wenn Du sagst, dass Du ein Fliegerkollege von Manuela bist. „Freundschaftspreise“ gibt es bei Gebert zwar nicht, aber ein bisschen Vitamin B kann nie schaden. Oder?

Gebert Rechtsanwälte AG
Beundenfeldstrasse 45
3013 Bern
031 336 16 10

Zwanzig Minuten später standen ganze 19 Flugzeuge auf dem Visitor Parking. Selbst die Wiese vor der Segelflugbaracke war voll belegt. Ein absoluter Besucherrekord für Zweisimmen, und hoffentlich ein gutes Zeichen für den Fortbestand der BeO-Aviatik!

Um 12:15 Uhr konnten die Organisatoren aufatmen: Ein Flugzeug nach dem anderen, darunter seltene Oldtimer wie das Praga-Baby, landeten auf der Piste 17 von LSTZ.

Weitere Fotos in Originalgrösse sowie ein eindrückliches Video mit allen Flugzeugen gibt es online auf aerobeo.info!

„Vorfreude herrscht!“
Dieses Jahr erwartet die Besucher von Zweisimmen ab Ende Februar so ein schmuckes LSTZ-Cap. Ist doch besser als nur ein Stempel im Logbuch, oder?

Mein Fluglehrer staunte nicht schlecht…

Es war ein Tag, wie er fürs Fliegen nicht schöner sein könnte. Ideal, um endlich unseren lang ersehnten Flug übers Jungfraujoch und den Aletschgletscher nach Sion in Angriff zu nehmen.

Mein Fluglehrer machte mir gerade klar, dass man das ATIS in Sion leider nicht empfangen könne, bevor man den dortigen Tower aufrufe, denn die Berge seien im Weg. Ich sagte „kein Problem“, drückte auf den Bluetooth-Knopf meines neuen BOSE-A20-Headsets und sagte meiner Smartphone-Assistentin, sie solle den Kontakt „ATIS Sion“ anrufen.

BOSE A20 mit Bluetooth CHF 1125.— sofort lieferbar

Eine Minute später konnte ich meinem Fluglehrer stolz berichten: „Wir haben Information Tango, das QNH ist 1023, Piste 25 ist aktiv.“
Mein CFI hatte davon nichts mitbekommen und staunte Bauklötze. Und bei unserem nächsten Flug teilte er mir mit, er habe sich auch so ein A20 beschafft, natürlich bei…

KNIEBRETT.CH

Good Bye, English Only!

Bundesrat verliert gegen vernünftigere Nationalversammlung

Piloten, die aufgrund des Bundesrats-Antrags gegroundet waren, können aufatmen. Auch in Zukunft ist im Flugfunkverkehr neben Englisch die Landes-sprache erlaubt.

Der Ständerat hat am 5. Dezember 2019 oppositionslos einer Motion des Nationalrates zugestimmt, wonach der Funkverkehr für den nicht-gewerbsmässigen Sichtflug in der Schweiz neben Englisch weiterhin auch in der ortsüblichen Landessprache stattfinden darf. Das grosse politische Engagement des Aero-Clubs der Schweiz hat sich also gelohnt.

Das meint die AeroBeo-Redaktion: „English only“ wäre bestimmt der Flugsicherheit zuträglich. Aber dann müsste das weltweit gelten und Jahre vorher angekündigt werden, damit sich alle Luftfahrt-Teilnehmer entsprechend vorbereiten können. Eine solche Direktive wäre dann eher die Aufgabe der Internationalen Zivilluftfahrts-Organisation ICAO und nicht des schweizerischen Bundesrates.

TcNet
telefonie & internet

www.tcnet.ch **033 522 55 55**

Internet. Telefonie. Webhosting. E-Mail. Domains. Und mehr.
TcNet – eine Verbindung, auf die Sie vertrauen können.

In Kooperation mit wilmaa

Neue Geschäftsleitung in Gstaad

Cheftrainer der kanadischen Ski-Nationalmannschaft wird CEO

Walter Egger
VR-Präsident
Gstaad Airport AG

Das Arbeitsverhältnis mit dem bisherigen CEO Marc Steiner lief Ende Dezember aus, und wir freuen uns sehr, dass der gebürtige Unterseener Martin Rufener am 1. Mai seine Stelle als neuer CEO antreten wird.

Rufener ist seit sieben Jahren Cheftrainer der kanadischen Ski-Nationalmannschaft. Sein Vertrag läuft im kommenden Frühling aus, und er will dann mit seiner Familie in die Schweiz zurückkehren.

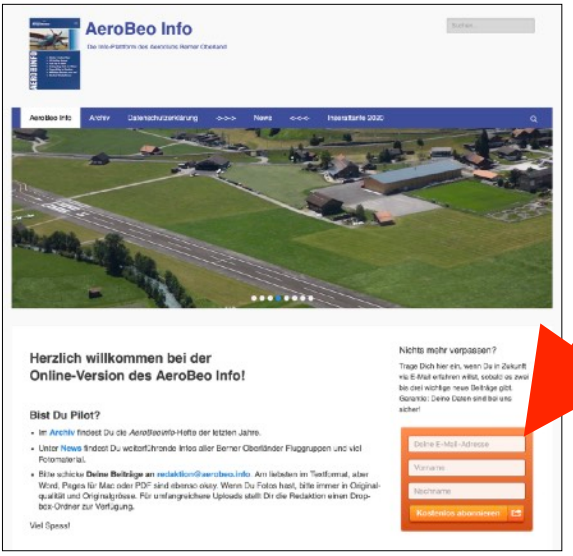
Martin Rufener, ab 1.5.2020 CEO von Gstaad Airport

Martin Rufener ist ausgebildeter Helikopterpilot mit rund 5000 Flugstunden; er war früher Chefpilot bei der Bohag. Mit seinem neuen Arbeitsplatz ist er vertraut. Seit vielen Jahren führt er vom Saanenland aus regelmässig Helikopterflüge durch, um SAC-Hütten und Baustellen mit Material zu beliefern. Im Durchschnitt hat er jährlich 25 Tage mit

NEU:

aerobeo.info online!

- mehr Infos
- mehr Bilder
- brillantere Bilder in voller Grösse
- interessante Links für BeO-Piloten
- spannende Videos
- nützliche Downloads



Trage Dich hier ein, und Du erhältst eine E-Mail, wenn wieder zwei bis drei nützliche Beiträge online sind.

Bis gleich auf https://aerobeo.info

solchen Aufträgen in der Schweiz zugebracht. Originalton Martin Rufener: „Die Entwicklung des Flugplatzes habe ich über viele Jahre mitverfolgt; der Neubau zum Gstaad Airport ist ein Meilenstein. Ich freue mich sehr darauf, ihn zusammen mit dem jungen Team zu führen und neue Projekte zu realisieren."

Der bisherige CFO und stellvertretende CEO Simon Anderman führt bis Ende April den Gstaad Airport als Interims-CEO und wird ab Mai zusammen mit Martin Rufener den Gstaad Airport in die nächste Entwicklungsphase begleiten.

Simon Anderman, CFO und Interims-CEO Gstaad Airport AG

(Anmerkung der Redaktion:
Wir bemühen uns um einen Interview-Termin mit diesen beiden spannenden Führungspersönlichkeiten. Mehr darüber im Juli-Heft)

Wasner AG
Tankrevisionen
Uetendorf
wasnerag.ch

Find us on facebook

Unser Ladengeschäft mit reichhaltiger Auswahl in Schöftland – kommen Sie vorbei!

In unserem Online-Shop finden Sie alles, was Sie brauchen, zu den Themen:

- Modellbau-Fahrzeuge
- Modellbau Flugzeuge (fixed-wing und rotorcraft)
- Modellbau Schiffe
- RC-Elektronik

www.hopemodell.ch

HOPE Modellbau AG
www.hopemodell.ch

HOPE-Modellbau AG
Aarauerstrasse 4
CH-5040 Schöftland

Telefon: 062 721 11 70
E-Mail: info@hopemodell.ch

Gute Idee aus Reichenbach

Wie LSGR die Passivmitgliedschaft aufwertet und andere nützliche Infos

Manuela Gebert
Präsidentin FGR

Von Zeit zu Zeit bei den Mitgliedern den Puls zu fühlen, schadet keinem Verein. So starteten wir im Sommer 2019 eine ausführliche Mitarbeiterbefragung und waren gespannt, wohin die Reise geht.

Der Rücklauf betrug 80 Prozent, ein beachtliches Resultat. Was mich am meisten gefreut hat: Sicherheit und Qualität in den Flugbewegungen und die Pflege des Vereinslebens steht bei den Mitgliedern hoch im Kurs und waren die vordringlichsten Anliegen.

Was das heisst in der Praxis? In Zukunft absolvieren wir Piloten im einen Jahr einen FGR-Trainingsflug, im andern Jahr dann einen EASA-Trainingsflug zur Revalidierung der Lizenz. Im Spätsommer absolvierte ich den Trainingsflug und Checkflug gleich selbst. Diese beiden Flüge waren seit meiner Ausbildung das Beste, was ich bisher in Sachen fliegerischer Weiterbildung erlebt habe.

Gemütliches Beisammensein und Erfahrungsaustausch mit BeO-Piloten.
Rechts im Bild der emeritierte FGR-Präsi Rémy Supersaxo.

Unser Cheffluglehrer hatte ein tolles Programm zusammengestellt. Ich konnte meine Fragen einbringen und erhielt gute Tipps für zwei, drei Herausforderungen, die ich immer wieder habe, respektive Unsicherheiten, die ich beheben wollte. Die beiden Flüge haben mir sehr viel Freude bereitet. Ich habe etwas gelernt, ohne mich wie ein „Schüler an der Prüfung“ zu fühlen.

Bezüglich Vereinsleben haben wir einen Monatshöck eingeführt und treffen uns jeweils am ersten Mittwoch im Monat in unserem Club-Beizli. Einmal pro Jahr findet darüber hinaus ein organisierter Auslandsflug sowie ein Winter- und Sommeranlass statt.

Weiter wollen wir den Austausch zwischen Aktiv- und Passivmitgliedern fördern: Unsere Passivmitglieder haben Zugang zu unserem Flug-Reservationssystem erhalten und können einsehen, wer wann ein Flugzeug für einen Flug reserviert. So haben sie Gelegenheit, sich beim

Auch in Reichenbach war an der Tour de Cervelat 2019 einiges los…

jeweiligen Piloten für eine Mitfluggelegenheit zu melden. Dadurch fördern wir eine echte Win-Win-Situation: Geteilte Kosten, Austausch von Erfahrung und Erlebnissen, gemeinsames Flugerlebnis. Wir sind gespannt, wie sich dieses Tandem-Projekt etablieren wird.

Gerne denke ich auch an die Tour de Cervelat zurück (siehe Fotos). Es war eine Freude auszuschwärmen auf die schönen Flugplätze von Thun, Zweisimmen und Saanen. Wir fühlten uns willkommen und haben uns natürlich auch über den Besuch von unseren befreundeten Clubmitgliedern gefreut.

Auf ein erlebnisreiches 2020: Der Traum vom Fliegen lebt!

Der belebte Reichenbacher Tarmac am 12.Oktober 2019

Luftfahrtversicherungen vom Profi

Unser Spezialisten-Team für die Luftfahrt:

Daniel Flügel
Geschäftsleitung
Privatpilot PPL
Tel. +41 33 225 40 25
daniel.fluegel@glausen.ch

Reto Stucki
Versicherungsspezialist
Luftfahrt
Tel. +41 33 225 40 25
reto.stucki@glausen.ch

Esther Zeindler
Versicherungsspezialistin
Luftfahrt
Tel. +41 33 225 40 25
esther.zeindler@glausen.ch

Rufen Sie uns an. Wir sind gerne für Sie da!

glausen + partner
Sicher in Versicherungen

Glausen + Partner AG
Kasernenstrasse 17a
CH-3602 Thun
Tel. +41 33 225 40 25

Zur Nachahmung empfohlen

Aufwertung der Passiv-Mitgliedschaften nach dem Vorbild von Reichenbach und Marketing-Offensive in Zweisimmen

Wie im Artikel von Manuela Gebert auf Seite 22 zu lesen ist, hat die Fluggruppe Reichenbach ihren Passiv-Mitgliedern einen Zugang zum Reservationssystem verschafft. So können sie immer sehen, welcher Pilot einen freien Platz zur Verfügung hat. Eine tolle Idee, wie wir finden. Und eine, die auch die Vereinskassen aufpolieren könnte!

Diese leidenschaftliche Mitfliegerin wäre nach ihren eigenen Worten sofort bereit, für eine Passiv-Mitgliedschaft nach dem Reichenbacher Vorbild Geld zu bezahlen, selbst dann, wenn der Beitrag etwas höher wäre als bei den Aktiv-Mitgliedern.

Gemäss unseren Recherchen gibt es zahlreiche Luftfahrt-Freunde, die aus verschiedenen Gründen niemals eine Privatpiloten-Lizenz erwerben werden, jedoch sofort bereit wären, einen Mitgliederbeitrag zu bezahlen, wenn sie dadurch ein wenig Aviatik-Luft schnuppern und regelmässig mitfliegen dürften.

(weiter auf Seite 27)

Die Online-Highlights

15 neue Beiträge auf aerobeo.info seit dem letzten Heft

- 28.3.2020 General Aviation Day der Skyguide
- Einladung zur GOST-Hauptversammlung
- Vorankündigung EAS Fly-In Sommer 2020
- Adieu Airberlin, Nostalgie-Video
- Fly-In Hahnweide 13. bis 15. September 2019
- Angst vor einer Landung in Bern?
- Tour de Cervelat 2019 – das Video
- Gelungene Tour de Cervelat 2019
- 12. Oktober Tour de Cervelat
- Hashtag Flugscham – eine Hysterie!
- Einblick in die ICAO-Headquarters
- Erfolgreicher Cockpit-Schnuppertag in Zweisimmen
- Gletscherflug-Fotos von Heinz Lang
- 25 Jahre Hunterverein – das Video
- Hunterfest 2019 – die Bilder

Das findest Du alles auf unserer Online-Plattform. Zum Teil sind es erweiterte Beiträge mit mehr und grösseren Fotos und oft auch Videos, aber auch viele spannende News, die es aus Platzgründen nicht ins Heft geschafft haben.

Wenn Du auf der Einstiegsseite von aerobeo.info Deine E-Mail-Adresse hinterlässt, verpasst Du keine Information mehr, denn Du wirst informiert, sobald zwei bis drei neue Beiträge online sind.

Zu überlegen wäre, ob man der Passiv-Mitgliedschaft nicht einen neuen Namen geben müsste, damit sie nicht so passiv klingt. „Mitflieger-Lizenz“ oder „Gönner-Mitgliedschaft“ wären doch etwas attraktiver und würde Interessierte eher überzeugen. Zugang zu allen Events und Versammlungen (natürlich ohne Stimmrecht) und das Recht, auf dem Flugplatz aktiv mitzuhelfen, würde so eine Mitgliedschaft zusätzlich aufwerten.

Bleibt zu hoffen, dass andere Fluggruppen dem Vorbild von Reichenbach folgen und etwas gegen den Mitgliederschwund tun. Marketing lohnt sich nämlich auch in der Privatfliegerei, wie das Beispiel von Zweisimmen zeigt (wir berichteten im letzten Heft).

Auch dieser kleine Teilnehmer würde sofort mit der PPL-Ausbildung beginnen, wenn man ihn denn liesse…

Am 7. September 2019 fand der alljährlich stattfindende Cockpit-Schnuppertag auf dem Flugplatz Zweisimmen statt. Obschon das Wetter (wie leider schon so oft an diesen Schnuppertagen) zu wünschen übrig liess, kann man von einem Rekord sprechen: Noch nie waren so viele Teilnehmer dabei, die seither mit der PPL-Ausbildung begonnen haben oder in den nächsten Monaten beginnen werden. Und fast alle kamen diesmal aufgrund der Werbung am Hunterfest in St. Stephan von Ende August.

Der SKODA Kodiaq passt perfekt zum modernen Berner Oberländer Piloten...

Warum immer mehr Beo-Piloten einen SKODA fahren...

Sie haben es bestimmt schon selbst gemerkt, oder? Viele Ihrer Kollegen fahren einen SKODA. Dachten Sie vielleicht, es liege daran, dass der SKODA verhältnismässig günstig in der Anschaffung ist und einen guten Wiederverkaufswert hat? Sie haben recht: Das kann mit ein Grund sein.

Aber warten Sie erst einmal ab, bis Sie all die exklusiven SKODA-Highlights mit eigenen Augen gesehen, gehört und gefühlt haben: Zum Beispiel den ausgeklügelten Türkantenschutz, der Ihr Auto und das Ihrer Park-Nachbarn vor Ein- und Aussteigschäden schützt. Oder das In-Car-Kommunikationssystem, das den Fahrer in normaler Lautstärke mit den Fahrgästen im Fond plaudern lässt. Die kuschligen Schlaf-Kopfstützen, den phantastischen Fahrassistenten, und, und, und...

ŠKODA

Piloten gelten als technisch anspruchsvoll. Der SKODA erfüllt diese Ansprüche voll und ganz. Kommen Sie heute noch vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Forellensee-Garage AG

Thunstrasse 30 Tel. 033 722 18 48
3770 Zweisimmen www.forellensee-garage.ch

Aviate, Navigate, Communicate

Schön und gut, aber ein Funkspruch mehr kann Leben retten!

von Hans-Peter Zimmermann, Redaktor aerobeo.info und Webmaster mfgo.ch und zweisimmen.aero

Dieser Vorfall ist tatsächlich vor ein paar Jahren auf einem Schweizer Flugplatz passiert. Eigentlich hätte er der SUST gemeldet werden müssen, daher wird der Bericht eines Piloten hier anonymisiert wiedergegeben:

Mein Name ist Felix Meyer. Als ich vor etwa zwölf Jahren meine Ausbildung zum Privatpiloten begann, passierte etwa in der vierten Lektion Folgendes: Das Intercom im Schulungsflugzeug funktionierte nicht. Mein Fluglehrer hörte weder mich noch den Funkverkehr. Er meinte aber, das sei kein Problem, wir könnten trotzdem fliegen. Wir müssten halt ein wenig lauter miteinander kommunizieren, und ich sei ja am Funk schon recht sattelfest.*

Letzteres stimmte, denn ich hatte schon vor Jahren einmal einen Anlauf für die PPL-Lizenz unternommen und bei dieser Gelegenheit einen intensiven Voicekurs absolviert.

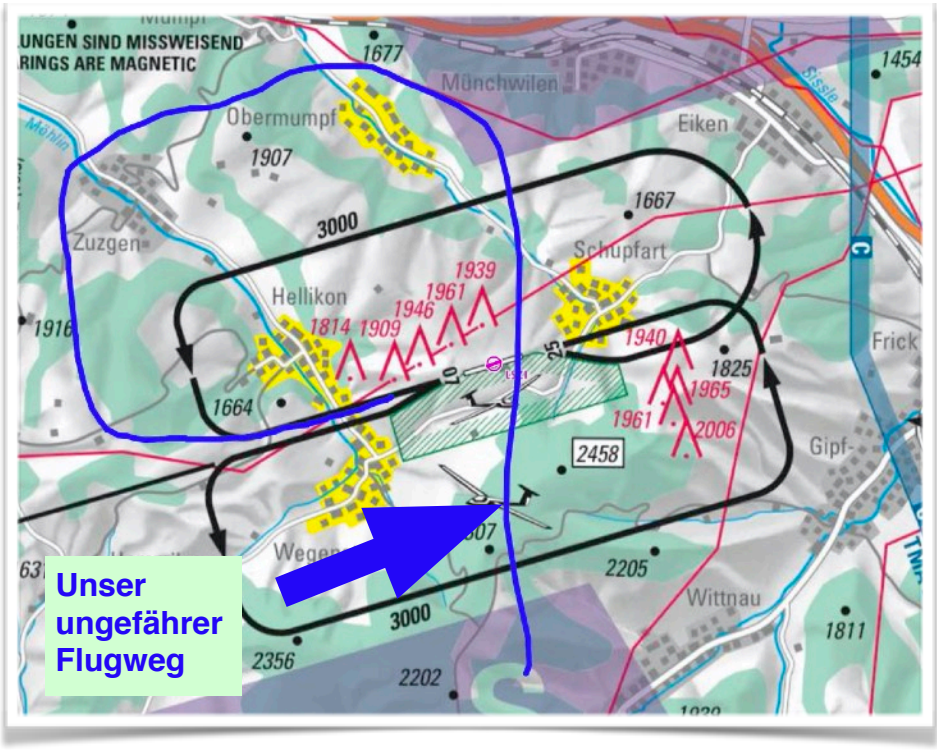
„Landung auf einem fremden Flugplatz" war angesagt, und wir einigten uns nach kurzer Diskussion auf Fricktal-Schupfart. Ein GPS hatten wir nicht dabei, aber ich war gut vorbereitet und verliess mich auch darauf, dass mein Fluglehrer diesen Flugplatz kannte wie seine Westentasche.*

Beim Anflug hörte ich am Funk, dass ein paar Meilen hinter uns ein anderer Pilot sich zur Landung anmeldete. „No factor", dachte ich, „der ist noch zu weit weg." Daher teilte ich es meinem Fluglehrer auch nicht mit.

Wir flogen über den Sektor Süd an und diskutierten darüber, welches wohl das Dorf Schupfart sei, das wir aus Lärmschutzgründen nicht überfliegen sollten.*

**Namen, Flugzeuge und Orte aus Datenschutzgründen geändert*

Dabei stellte ich fest, dass mein Fluglehrer offenbar schon länger nicht mehr auf diesem Platz gelandet und alles andere als sattelfest war, was die lokale Geografie anging. Wir umflogen dann fälschlicherweise das Dorf Obermumpf und aus irgendwelchen unerfindlichen Gründen auch noch Zuzgen*.*



Da es sich bei mir erst um meine ungefähr sechste Landung handelte, und erst noch auf einem fremden Flugplatz, war ich ziemlich nervös, so dass wir um einiges zu tief in den Long Final einflogen.

In der ganzen Aufregung hatte ich natürlich am Funk nichts mehr mitbekommen, und mein Fluglehrer auch nicht, denn er hatte ja keinen Empfang. Im Short Final gab ich routinemässig unsere Position durch, und die Landung

gelang trotz allem recht ordentlich. Mein Fluglehrer tadelte mich. Ich solle mich bitte in Zukunft zuerst ums Fliegen kümmern. Die Kommunikation sei eher nebensächlich.

Just in diesem Moment kam ein fremder Pilot auf uns zu und fragte, ob wir beim Anflug hinter ihm gewesen seien. Wir verstanden auch nach einigem Hin und Her nicht, was er von uns wollte und dachten, es handle sich einfach um einen etwas schrägen Vogel. Der andere Pilot meinte dann nur: „Na ja, ich habe jedenfalls sicherheitshalber einen Go-Around gemacht."

In der folgenden Nacht wachte ich schweissgebadet auf. Mir war schlagartig klargeworden, was da geschehen war: Die korrekt hinter uns fliegende Cessna hatte uns eingeholt, weil wir nicht die korrekte Platzrunde abgeflogen hatten. Und mein „überflüssiger" Funkspruch hatte unser aller Leben gerettet. Hätte der fremde Pilot nicht gehört, dass wir im Short Final waren, dann hätte er nicht Ausschau nach uns gehalten und nachdem er uns nicht sehen konnte, einen Go-Around getätigt. Wir wären ihm voll unten rein geflogen!*

Die korrekt fliegende Cessna hatte uns eingeholt und flog direkt über uns. Ein Zusammenstoss wäre unvermeidlich gewesen, hätte ich keine Positionsmeldung durchgegeben, die den Cessna-Piloten zu einem Go-Around veranlasste. (Fotomontage)*

Einmal Thun-Hahnweide retour

Ein unvergesslicher Ausflug nach Deutschland

von Reto Burri

Am Freitag, dem 13. September 2019, trafen die Flugzeuge HB-ORA, HB-UAF, HB-YLK und F-PTBG aus Reichenbach zur HB-OQB und der HB-XVC auf Thun-Airfield aufeinander.

Die Zollanmeldung war gemacht, und so konnten wir um 09:45 Uhr bei besten Wetterbedingungen abheben und via WIL und TRA nach Donaueschingen fliegen. Andi Furrer meldete uns korrekt an, und wir konnten via Z mit dem Landeanflug beginnen. Alles gut gegangen und happy gelandet, befüllten wir unsere Vögel mit AVGAS und betankten die Pilotenmägen mit einem feinen Tagesteller im Flughafen-Restaurant.

Wohlgenährt starteten wir die Motoren und flogen weiter nach Nordosten. Ziel: Die Hahnweide südlich von Stuttgart. Auf der Frequenz von EDST war sehr viel los, da viele Flugzeuge im Anflug, andere sich im Ausflug befanden. So wurden wir vom Tower angehalten, doch mal langsam in Flugplatznähe zu kommen und gut rauszuschauen, da viel los sei.

Romantik pur: Die Hahnweide-Flightline bei Nacht

Der Anflug und die Landung gelangen vorzüglich; wir wurden herzlich willkommen geheissen und durften nach der Landung links abdrehen und auf unseren Parkplatz rollen.

Für die meisten von uns war dies keine Überraschung, doch im Cockpit der HB-UAF schaute man sich verdutzt an. Das Praga-Baby gehörte doch definitiv in die

(weiter auf Seite 36)

Flugschule Diemtigtal
Franz Meyer 3753 Oey 033 681 19 76
www.flybeo.ch orionfs@bluewin.ch

- Für Grundschulung, Weiterbildung und Passagierflüge
- **Flugshop** im Burgholz: Headsets, Fliegerbücher…
- Lederkappen mit und ohne Funk für open Cockpits…

Shop für Gleitschirm, Delta, UL's und Motorfliegen

Lasern – Biegen –
Schweissen

RESAX-Laser

Aarestrasse 7, 3627 Heimberg
Tel. 033 439 02 50 Fax 033 439 02 59

Wir sind da für GROSS und Klein

Natürlich sind wir stolz darauf, unter anderem die Luftfahrt- und Maschinenindustrie mit auf Mass gelaserten Teilen beliefern zu dürfen.

Doch seit unserer Firmengründung vor 25 Jahren sind wir genau so gerne für Einfamilienhausbesitzer und Kleinunternehmer da.

Von exklusiven Pizza-Öfen über formschöne Geländefüllungen bis zu extravaganten Blumentöpfen, die perfekt zu den Fenstersimsen aus demselben Material passen, können wir Ihnen alles liefern.

Fragen Sie einfach unseren Geschäftsführer Reto Reusser um Rat. Er hilft Ihnen gerne bei Ihrem Projekt. Reto ist übrigens Privatpilot und darf selbstverständlich von seinen AeroBeo-Kollegen geduzt werden.

info@resax.ch

Say again... der kleine ATC-Reminder

„Ready for Take-Off"? Nein. „Ready for Departure" ist korrekt.

Warum das? Am 27. März 1977 stiessen auf dem Flughafen Teneriffa zwei Boeing 747 von den Airlines KLM und PanAm zusammen, weil der KLM-Captain „Ready for Take-Off" gemeldet und, mit seinen eigenen Worten im Ohr, irrtümlich angenommen hatte, dass er vom Tower eine Freigabe erhalten habe.

Seither wird das Wort „Take-Off" vom Piloten nur noch in den Mund genommen, wenn er eine Freigabe zurückliest. Das gilt übrigens auch für Starts auf unkontrollierten Flugplätzen. Wer in Thun auf der Piste 32 startet und „taking off runway 32" meldet, outet sich als blutiger Amateur.
„Departing runway 32" ist korrekt.

Auf Youtube gibt es neu ein Video „Gärn uf Bärn", das als Refresher in Sachen Flugfunk dienen soll und von Urs Ryf, dem neuen CEO des Flughafens Bern, grosses Lob geerntet hat. Natürlich ist es auch auf aerobeo.info verlinkt, und zwar unter dem Titel „Angst vor einer Landung in Bern?"

Ihr regionaler Elektropartner
Installation | Service | Automation

wymann elektro

ISP Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG
Oberdorfstrasse 8
3612 Steffisburg
Tel 033 439 06 06
www.ispag.ch

Das Praga-Baby als willkommener Schattenspender

Flightline, den privilegierten Standplatz bei den Zuschauern, und nicht auf den Parkplatz Süd, den wir liebevoll “Schweineparkplatz” nannten.

Die Flightline war eindrücklich: P51 Mustang, Supermarine Spitfire, Messerschmidt Bf 109, Sea Fury t20, North American AT-6, PZL-106 Kruk, Rockwell OV-10 Bronco, Bücker, Pilatus P2, Pilatus P3 und viele mehr zogen unsere Blicke auf sich und luden zum Verweilen und Staunen ein. Eine Riesensammlung an wunderschönen Flugzeugen.

Langsam neigte sich der Tag zu Ende, als auf der Startbahn 31 zwei Schleppzüge ins Abendrot abhoben. Zu passender Musik zauberte das Redbull-Blanix-Team ein Feuerwerk aus Präzision und Eleganz, unterstützt von feiner Pyrotechnik, in den Abendhimmel – Gänsehaut pur – ja, das gibt’s auch bei Männern. Mit einem feinen Nachtessen liessen wir bei hochkomplexen Fachgesprächen über das soeben Erlebte den Abend ausklingen.

Auf unterschiedlichste Weise nahmen wir unsere Wege zur Unterkunft in Angriff. Schliesslich fanden alle ihren Schlafplatz. Die Erlebnisse des Tages verfolgten uns auch in unseren Träumen.

(Die Fortsetzung von Reto Burris Bericht mit zusätzlichen Fotos gibt es auf aerobeo.info)

Das Redbull-Blanix-Team erzeugte Gänsehaut, auch bei gestandenen Piloten!

NEU

AeroBeo-Inserenten aufgepasst!

Verstärken Sie die Wirkung Ihrer Werbung
mit einem Video auf unserer Homepage aerobeo.info!

Ein Jahr Video-Präsenz auf unserer Online-Plattform kostet Sie pro Video-Minute CHF 15.—

Falls Sie noch über kein PR-Video verfügen, sprechen Sie mit unserer Redaktion: redaktion@aerobeo.info.
Unser Redaktor verhilft Ihnen mit seinem Profi-Equipment zu einem Werbevideo zum Selbstkostenpreis plus Fahrspesen.

Inserat-Tarife AeroBeo Info 2020

Jahres-Abo für 1 Seite auf dem Umschlag CHF 380.—
2 Print-Ausgaben (Sommer und Winter) mit einer Auflage von je 450 Ex.
plus Online-Präsenz und Link zu Ihrer Homepage
Anzahl Kontakte pro Jahr ca. 2000
(Dieser Tarif ist AUSGEBUCHT)

Jahres-Abo für 1 Seite auf einer der Innenseiten CHF 345.—
2 Print-Ausgaben (Sommer und Winter) mit einer Auflage von je 450 Ex.
plus Online-Präsenz und Link zu Ihrer Homepage
Anzahl Kontakte pro Jahr ca. 2000
(Von dieser Kategorie ist zur Zeit noch 1 Position verfügbar)

Jahres-Abo für 1/2 Seite auf dem Umschlag CHF 220.—
2 Print-Ausgaben (Sommer und Winter) mit einer Auflage von je 450 Ex.
plus Online-Präsenz und Link zu Ihrer Homepage
Anzahl Kontakte pro Jahr ca. 2000
(Dieser Tarif ist AUSGEBUCHT)

Jahres-Abo für 1/2 Seite auf einer der Innenseiten CHF 200.—
2 Print-Ausgaben (Sommer und Winter) mit einer Auflage von je 450 Ex.
plus Online-Präsenz und Link zu Ihrer Homepage
Anzahl Kontakte pro Jahr ca. 2000
(Von dieser Kategorie ist zur Zeit noch 1 Position verfügbar)

Jahres-Abo für 1/4 Seite auf einer der Innenseiten CHF 115.—
2 Print-Ausgaben (Sommer und Winter) mit einer Auflage von je 450 Ex.
plus Online-Präsenz und Link zu Ihrer Homepage
Anzahl Kontakte pro Jahr ca. 2000
(Von dieser Kategorie sind zur Zeit noch 2 Positionen verfügbar)

Redaktionsschluss
Heft Nr. 2/20

29. Juli 2020

Bitte reserviere rechtzeitig
den Platz für Deinen Beitrag!
redaktion@aerobeo.info

Medizinische Hilfe aus der Luft.
Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844
oder www.rega.ch

rega

P.P.
CH-3780
Gstaad

DIE POST
Post CH AG

Wasserschäden vermeiden

Gebäude und Infrastruktur schützen

NEU
Temperatur
Feuchtigkeit
überwachen

- Wassermeldesysteme
- Funksensoren & SMS-Meldung

www.telma.ch

telma electronics